



A -1180 Wien, Semperstraße 29

+ 43 (0) 22 524 22 99

info@sprachinselveerein.at

www.sprachinselveerein.at

Bankverbindung: BA-CA: 00601218704 BLZ 20151 (IBAN = AT96 1200 0006 0121 8704 / BIC = BKAUATWW)

Nachrichten aus der Vereinsarbeit 2009

Vorträge und Exkursion:

Die Aktivitäten im Vereinsjahr 2009 begannen am 18.4. mit einer Exkursion ins neue Täufermuseum im Freilichtmuseum Niedersulz unter der fachkundigen Leitung von Mag. Josef Enzenberger. Die Geschichte der Hutterer und Täufer in Niederösterreich ist bis heute noch wenig erforscht. Einen wichtigen Beitrag dazu leisten nun die Ausstellungsräume im „Wilfersdorfer Haus“ des Weinviertler Museumsdorfes. Durch Herrn Mag. Enzenberger bekamen die 46 TeilnehmerInnen einen sehr interessanten und umfassenden Einblick in Geschichte und Leben der Hutterer. Über Steinebrunn, einen ehemaligen Bruderhof, ging die Fahrt weiter nach Falkenstein. Die Besichtigung der Burgruine und der Verliese, in denen die Hutterer gefangen gehalten wurden, hinterließen bei allen Teilnehmern einen bewegenden Eindruck. In diesen dunklen, feuchten Steingewölben sind auch die Falkensteiner Lieder entstanden, die bis heute zum Liedgut der Hutterer gehören.

Zum Einführungsvortrag zur Brasilienreise von Prof. Dr. Wilfried Schabus und Ing. Gerhard Renzler, unserem Reiseleiter, am 4. Mai kamen nicht nur die Mitreisenden, sondern auch eine große Zahl interessierter Vereinsmitglieder. Manche haben bei den anschaulichen Bildern und Schilderungen wohl überlegt, ob sie vielleicht doch oder doch nicht mitfahren sollten.

Am 14. Juni haben dann insgesamt 16 Teilnehmer den weiten Flug von Wien über Paris nach Rio de Janeiro und weiter nach Vittoria angetreten. Der Transfer nach Dorf Tirol betrug für die ca. 70 km über 4 Stunden. Wir bekamen gleich einen Eindruck von der Schönheit der Landschaft, aber auch der Beschwerlichkeit des Lebens in dieser noch immer sehr abgeschiedenen Streusiedlung mitten im Urwald. In den fünf Tagen in der Colônia Tirol haben wir nicht nur an der großzügigen Gastfreundschaft der Menschen teilhaben dürfen, sondern auch viel über ihre persönlichen Schicksale, Sorgen, Nöte und Zukunftspläne erfahren.

Beeindruckend waren die Rundgänge durch die weitläufige Ansiedlung, zum Wasserfall, die Wanderungen zum „Faulen Fisch“ und auf den „Schwarzen Felsen“ (beides Aussichtsberge). Durch persönliche Begegnungen bekamen wir auch einen Einblick in das heutige Zusammenleben der Nachfahren der Tiroler Einwanderer, ihre wirtschaftliche und sprachliche Entwicklung sowie ihre Kontakte zu anderen europäischen Emigranten. Wir hatten auch die Möglichkeit in Santa Maria de Jetibá, Santa Teresa und Luxemburgo die Vertreter der jeweiligen Kulturinitiativen kennenzulernen (Pommern, Italiener und Luxemburger). In Santa Leopoldina besuchten wir das Haus der Kaffeehändlerfamilie Holzmeister, das als wirtschaftsgeschichtliches Museum den Vorfahren von Clemens Holzmeister gewidmet ist. Die Fahrt nach Domingos Martins und zum Nationalpark Petra Azul sowie der Weiterflug nach Rio de Janeiro mit umfassender Stadtbesichtigung rundeten das Programm ab. Einige Teilnehmer besichtigten außerdem von Foz do Iguaçu aus die berühmten Wasserfälle und das größte Kraftwerk der Welt (Itaipu).

Am 20. November nahmen 85 Personen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Italien, Ungarn und Rumänien an unserer jährlichen Tagung teil, die in Zusammenarbeit mit dem Institut für Österreichische Dialekt- und Namenlexika der ÖAW durchgeführt wurde. Das Thema lautete: „*Wortschatz und Sprachkontakt im Kontext oberdeutscher Wörterbücher, Sprachatlanten und Sprachinseln*“. Werner Bauer zum 70. Geburtstag“. Am 21. November standen dann „*Ortsgrammatiken als Unterrichtsbehelf: 'Laiengrammatiken' für Minderheitensprachen*“ auf dem Programm.

Prof. Liesch (Universität Udine) und Francesca Cattarin stellten gemeinsam die neue Grammatik von Timau vor. Sie wurde vom Consorzio Universitario del Friuli mit der Gemein-de Paluzza, den örtlichen Kulturvereinen und unter wissenschaftlicher Beratung durch die Vereinsvorsitzende 2009 fertig gestellt.

Ein lebhafter Erfahrungsaustausch über Normen, Anlage und Erarbeitung von Grammatiken für Sprachinseln ergab sich nach den Vorträgen von Frau Dal Negro, Herrn Anthony Rowley, Frau Knipf Komlosi und Marta Müller. Letztendlich gilt die Feststellung von Hutterer 1991: „[Eine] Sprachinsel ist kein Sprachmuseum. Sie entwickelt sich, und mit ihr auch ihre Sprache“.

Aktivitäten der Vereinsleitung:

Frau Dr. Karin Heller und Herrn Luis Thomas Prader sei für ihre unermüdliche Tätigkeit und Beratung der oberitalienischen Sprachinselveereine vor Ort gedankt. Herrn Prader gelingt es immer wieder, die Sprachinseln in den Regionalmedien und besonders in der Zeitung "Die Dolomiten" präsent zu halten. Im Rahmen einer Sendereihe im ORF 1 wurden die Sprachinseln und die Vereinstätigkeit durch die Vorsitzende und Herrn Prof. Schabus vorgestellt. Ein Fernsehteam aus Bozen drehte für die Sendereihe Minet einen Kurzfilm im Sprachinselmuseum und wurde in Südtirol von Herrn Prader beraten.

Im Vereinsjahr wurden neben der Organisation der Vorträge und der Exkursion die Kontakte zu den befreundeten Mitgliedsorganisationen und die Kooperation mit dem Consorzio Uni-versitario vom Vorstand weiter gepflegt. Zusätzlich zur regelmäßigen Wartung der Home-page wurden auch zahlreiche Anfragen beantwortet. Frau Mag. Wohlschlager betreute nach wie vor das Museum und öffnete es für Führungen. Der Tagungsband 2008 (hgg. von Ingeborg Geyer, Manfred Glauning und Bettina Barabas) ist noch in Bearbeitung und wird im Sommer 2010 erscheinen. Der Band 2009 soll Ende 2010 fertiggestellt werden und 2011 erscheinen.

Herr Hon.Prof. Dr. Wilfried Schabus hat uns auch in diesem Jahr wieder interessante Vorträge gehalten und sein neues Buch „Tirol do Brazil“ im Verein vorgestellt. Dieses kann über den Buchhandel oder das Internet bestellt werden: www.berenkamp-verlag.at (€ 24,90 plus Versandkosten) oder unter www.thalia.at (€ 24,90 ohne Versandkosten).

Ausblick 2010

Die Sicherung der Bild- und Tondokumente des Sprachinselmuseums auf moderne Daten-träger soll nach Maßgabe der finanziellen Mittel weitergeführt werden. Ebenso wird die elektronische Erfassung der Bibliothek des Museums fortgesetzt. Eine Sanierung der hofseitigen Wände im Vortragsraum ist dieses Jahr unbedingt erforderlich.

Exkursion 2010

Diesmal geht die Bildungsreise vom 29.5. bis 5.6.2010 ins Elsass.

Mitgliedsbeitrag 2010

Allen treuen Mitgliedern sei für die Überweisung des Mitgliedsbeitrags 2009 und einzelner großzügiger Spenden herzlichst gedankt. Gleichzeitig dürfen wir Sie bitten, den **Betrag für 2010 (€20,-)** auf das Vereinskonto zu überweisen: **Inland: BA-CA: 00601218704 / BLZ 20151**

Auslandsüberweisung: IBAN = AT96 1200 0006 0121 8704 / BIC = BKAUATWW)

Besonderer Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit im Museum gilt Frau Mag. Irene Wohlschlager und auch allen anderen Vorstands- und Vereinsmitgliedern für ihre Mithilfe und Unterstützung.

Ohne die kontinuierliche Unterstützung seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur wäre die ständige Betreuung des Museums, der Bibliothek und der Aufbau der weite-ren Dokumentation über die Sprachinseln nicht möglich, wofür wir unseren aufrichtigen Dank aussprechen dürfen.

Der Vereinsvorstand freut sich auf weitere gute Zusammenarbeit.

Dr. Ingeborg Geyer e.h.
(Vorsitzende)

Mag. Irene Wohlschlager e.h.
(Schriftführerin)

Univ.-Prof. Dr. Maria Hornung e.h. (Ehrevorsitzende)

Wien, im März 2010

Beilage: Terminvorschau